

## 1 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### 1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Spitäler Schaffhausen sind gemäss Spitalgesetz vom 22. November 2004 eine Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Als weitere rechtliche Grundlagen gelten die Verordnung zum Spitalgesetz vom 26. März 2013 und der revidierte Rahmenkontrakt vom 5. Juli 2016. Der Sitz der Spitäler Schaffhausen befindet sich in Schaffhausen. Alleinigiger Träger der Spitäler Schaffhausen ist der Kanton Schaffhausen. Die Spitäler Schaffhausen umfassen im Wesentlichen das Kantonsspital, das Psychiatriezentrum Breitenau und den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst.

### 1.2 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung der Spitäler Schaffhausen erfolgt ab 2014 in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen und daher keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung.

In der vorliegenden finanziellen Berichterstattung werden die Beträge in TCHF gerundet, deshalb können die summierten Totale leicht abweichen.

### 1.3 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, die Verbindlichkeiten zu historischen Werten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Die Bewertungsgrundsätze zu den einzelnen Bilanzpositionen werden in den Erläuterungen zur Bilanz aufgeführt. Diese sind grün hinterlegt.

Die Spitäler Schaffhausen sind als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

## 2 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 2.1 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie das Kontokorrentkonto mit der Finanzverwaltung des Kantons Schaffhausen. Alle Positionen sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungsbestände sind zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### 2.2 WERTSCHRIFTEN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Obligationen Schweizer Franken	1'047	1'011
Aktien und ähnliche Anlagen Schweizer Franken	1'630	1'550
Festgeld < 12 Monate	-	40'000
<b>Wertschriften</b>	<b>2'677</b>	<b>42'561</b>

Das Portfolio besteht per Stichtag ausschliesslich aus inländischen Aktien und Aktienfonds sowie aus inländischen Obligationen und Obligationenfonds.

Die Wertschriften sind leicht liquidierbare, in der Regel börsengängige Wertpapiere sowie Festgeldanlagen mit einer Anlagedauer von 3 bis 12 Monaten. Sie werden zum aktuellen Marktwert bilanziert. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Kursgewinne und -verluste werden brutto im Finanzaufwand/-ertrag ausgewiesen.

### 2.3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	35'484	37'950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	13'214	16'256
Wertberichtigungen	-2'227	-1'846
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>46'471</b>	<b>52'361</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen aus nicht patientenbezogenen Umsätzen über TCHF 622 (VJ TCHF 588). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende beinhalten Forderungen gegenüber der Magnetresonanz Schaffhausen AG über TCHF 349 (VJ TCHF 560) und gegenüber der endopraxis AG TCHF 255 (VJ TCHF 0).

ALTER DER FORDERUNGEN	WERTBERICHTIGUNG
< 90 Tage	0 %
> 90 Tage	10 %
> 180 Tage	50 %
> 360 Tage	100 %

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich einer betriebswirtschaftlichen Wertberichtigung bewertet. Einzelwertberichtigungen werden für jene Forderungen gebildet, deren Ausfallwahrscheinlichkeit als sehr hoch betrachtet wird. Zudem werden pauschale Wertberichtigungen aufgrund der Fälligkeitsstruktur vorgenommen, welche auf Basis von Erfahrungswerten berechnet wurden.

## 2.4 VORRÄTE

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Medikamente	1'509	1'427
Medizinisches Material	1'411	1'459
Übrige Vorräte	787	933
<b>Vorräte</b>	<b>3'707</b>	<b>3'819</b>

Die übrigen Vorräte enthalten nicht medizinisches Verbrauchsmaterial sowie Heizöl und Holzschnitzel.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti und Rabatte werden als Anschaffungspreisminderung verbucht. Bei systemgeführten Lagerartikeln erfolgt die Wertermittlung nach der Durchschnittspreismethode. Artikel in den dezentralen Lagern und übrige Vorräte werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

## 2.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Nicht fakturierte Leistungen Nahestehende (Austritte)	40	103
Überlieger Jahresende Nahestehende (nicht ausgetreten)	889	895
<b>Gegenüber Nahestehenden</b>	<b>929</b>	<b>999</b>
Nicht fakturierte Leistungen Dritte (Austritte)	62	189
Überlieger Jahresende Dritte (nicht ausgetretene Patienten)	1'070	1'134
Serviceverträge und Jahresgebühren	492	558
Abgrenzungen Lohn und Personal	245	316
Übrige Transitorische Aktiven	430	852
<b>Gegenüber Dritten</b>	<b>2'299</b>	<b>3'050</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>3'228</b>	<b>4'048</b>

Die Position «Nicht fakturierte Leistungen» beinhaltet TCHF 8 für Akutsomatische Fälle (DRG) und TCHF 84 für Akutpsychiatrische Fälle (TARPSY). Die Überlieger-Abgrenzung enthält TCHF 515 für Akutsomatische Fälle (DRG), TCHF 1'227 für Akutpsychiatrische Fälle (TARPSY) und TCHF 218 für Rehabilitationsfälle (STREHA).

Offene sowie abgeschlossene, aber noch nicht fakturierte stationäre Leistungen werden mit den entsprechenden kalkulierten, klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Erbrachte, aber noch nicht fakturierte ambulante Leistungen werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

## 2.6 IMMATERIELLE ANLAGEN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2024	2023	2023
	Software	Übrige Im- materielle Werte	Software	Übrige Im- materielle Werte
<b>Buchwert per 01.01.</b>	<b>4'172</b>	<b>140</b>	<b>2'711</b>	<b>462</b>
<b>Anschaffungskosten Stand per 01.01.</b>	<b>8'466</b>	<b>5'134</b>	<b>7'766</b>	<b>5'134</b>
Zugänge	631	0	2'329	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	331	4'909	1'629	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>8'766</b>	<b>225</b>	<b>8'466</b>	<b>5'134</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.</b>	<b>4'295</b>	<b>4'994</b>	<b>5'055</b>	<b>4'672</b>
Abschreibungen	951	45	819	322
Wertbeeinträchtigungen	0	0	49	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	331	4'909	1'629	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>4'915</b>	<b>130</b>	<b>4'295</b>	<b>4'994</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>3'852</b>	<b>95</b>	<b>4'172</b>	<b>140</b>

Die Immateriellen Anlagen beinhalten Anzahlungen an Software und Schnittstellen in Entwicklung über TCHF 422. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Spracherkennungssoftware (TCHF 41), Medizinische Software-Upgrades (TCHF 53) und Digitalisierungsprojekte der Personalabteilung HRM (TCHF 48) getätigt.

ANLAGEKLASSE (IMMATERIELLE ANLAGEN)	NUTZUNGSDAUER
Medizinische Software-Upgrades	3 Jahre
Software (gekaufte Lizenzen, wie z. B. für Betriebssysteme)	4 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	3 bis 5 Jahre

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen umfassen von Dritten erworbene Software und Softwarelizenzen sowie weitere nicht physische Vermögensgegenstände. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Abschreibungen erfasst. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung und wird ab Inbetriebnahme vorgenommen. Es werden die Branchenvorgaben von H+ in Anlehnung an REKOLE® angewandt, die Nutzungsdauern sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen.

### Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## 2.7 SACHANLAGEN

BETRÄGE IN TCHF	GRUND- STÜCKE UND BAUTEN	ANLAGEN UND EIN- RICHTUN- GEN	SACH- ANLAGEN IM BAU	ÜBRIGE- SACH- ANLAGEN	TOTAL
<b>2024</b>					
<b>Buchwert per 01.01.</b>	<b>10'762</b>	<b>6'477</b>	<b>2'497</b>	<b>9'832</b>	<b>29'569</b>
<b>Anschaffungskosten Stand per 01.01.</b>	<b>31'260</b>	<b>30'887</b>	<b>16'058</b>	<b>40'391</b>	<b>118'597</b>
Zugänge	1'147	1'119	8'471	4'735	15'472
Umgliederungen	473	113	-637	51	0
Abgänge	148	29	0	3'693	3'869
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>32'732</b>	<b>32'090</b>	<b>23'892</b>	<b>41'485</b>	<b>130'199</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.</b>	<b>20'498</b>	<b>24'410</b>	<b>13'561</b>	<b>30'559</b>	<b>89'028</b>
Abschreibungen	1'643	1'739	0	3'221	6'603
Wertbeeinträchtigungen	27	1	0	378	406
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	148	29	0	3'693	3'869
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>22'021</b>	<b>26'122</b>	<b>13'561</b>	<b>30'464</b>	<b>92'167</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>10'712</b>	<b>5'968</b>	<b>10'331</b>	<b>11'021</b>	<b>38'031</b>
Davon Anlagen im Leasing	0	0	0	0	0
<b>2023</b>					
<b>Buchwert per 01.01.</b>	<b>12'271</b>	<b>8'102</b>	<b>13'013</b>	<b>10'962</b>	<b>44'347</b>
<b>Anschaffungskosten Stand per 01.01.</b>	<b>31'148</b>	<b>30'777</b>	<b>13'106</b>	<b>40'636</b>	<b>115'667</b>
Zugänge	55	105	3'534	2'221	5'915
Umgliederungen	79	20	-581	482	0
Abgänge	23	15	0	2'948	2'985
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>31'260</b>	<b>30'887</b>	<b>16'058</b>	<b>40'391</b>	<b>118'597</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.</b>	<b>18'877</b>	<b>22'675</b>	<b>93</b>	<b>29'674</b>	<b>71'320</b>
Abschreibungen	1'643	1'746	0	3'564	6'952
Wertbeeinträchtigungen	0	4	13'468	269	13'741
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	23	15	0	2'948	2'985
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>20'498</b>	<b>24'410</b>	<b>13'561</b>	<b>30'559</b>	<b>89'028</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>10'762</b>	<b>6'477</b>	<b>2'497</b>	<b>9'832</b>	<b>29'569</b>
Davon Anlagen im Leasing	0	0	0	0	0

Im Berichtsjahr wurden Anlagen im Bau über TCHF 7'401 für das Neubauprojekt aktiviert. Im Weiteren wurden Radiologie-Geräte (TCHF 829), OPS-Geräte (TCHF 707), Labor-Geräte (TCHF 539), Rettungsfahrzeuge (TCHF 396), Infusions-Geräte (TCHF 408), IPS-Geräte (CHF 362), Geräte Gastroenterologie (TCHF 306), Überwachungseinheiten (TCHF 317), Ultraschall-Geräte (TCHF 155), Ausbau Serverinfrastruktur (TCHF 146) und Beatmungs-Geräte (TCHF 61) angeschafft. Zudem erfolgte eine Sanierung von Bettenstationen in der Psychiatrie (TCHF 658) und im Kantonsspital (TCHF 541).

ANLAGENKLASSE (SACHANLAGEN)	NUTZUNGSDAUER
Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33 Jahre
Allgemeine und anlagenspezifische Installationen	20 Jahre
Anlagenspezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre
Möbilien und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen, Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizinische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ in Anlehnung an REKOLE® angewandt. Die normativen Nutzungsdauern sind in der oben aufgeführten Tabelle ersichtlich.

Eine andere Abschreibungsdauer wird angewendet, wenn die erwartete Nutzung eines Vermögenswerts erheblich von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach REKOLE® abweicht.

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5, CHF 10'000 und gilt pro einzelnes, autonom geführtes Objekt. Geleistete Anzahlungen für die Lieferung von Vermögensgegenständen werden aktiviert.

## 2.8 FINANZANLAGEN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Beteiligungen Nahestehende	2'168	2'168
Beteiligung endopraxis AG	400	0
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2'568</b>	<b>2'168</b>

Die Beteiligungen an Nahestehende enthalten Anteile von 35 % an der MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG über TCHF 2'168 sowie die 50 % Beteiligung an der endopraxis AG über TCHF 400.

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Wertanpassungen werden als Finanzaufwand verbucht.

## 2.9 SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Kreditoren sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'567	1'852
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	108	37
Honorarpools	28	48
Anzahlungen und Depots	42	39
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	877	632
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2'622</b>	<b>2'608</b>

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert in der Bilanz geführt.

## 2.10 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Ferien und Mehrzeit	4'327	4'520
Sozialleistungen	1'074	693
Variable Löhne	717	747
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen (Rabatt)	190	144
Übrige Transitorische Passiven (Kreditoren)	2'286	1'008
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>8'594</b>	<b>7'112</b>

Die Abgrenzung für Ferien- und Mehrzeitguthaben basieren auf den Zeitsaldi der Mitarbeitenden, welche Anspruch auf Entschädigung/ Kompensation der geleisteten Mehrzeit und Ferien haben. Die Abgrenzung für Sozialleistungen beinhaltet hauptsächlich Quellensteuerverbindlichkeiten (TCHF 921). Die Position variable Löhne betrifft Lohnanteile der Berichtsperiode, welche im Folgemonat ausbezahlt werden. Die übrigen transitorischen Passiven enthalten Abgrenzungen für noch nicht verbuchte Investitionsrechnungen (TCHF 1'581), für künftige Erträge aus Abonnementen und Kursen (TCHF 126), Mehrwertsteuern (TCHF 90) und Revisionsdienstleistungen (TCHF 39).

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

## 2.11 RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

BETRÄGE IN TCHF	RESTRUKTURIERUNG	RÜCKSTELLUNGEN PERSONAL	HAFTPFLICHTFÄLLE	SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	TOTAL
<b>2024</b>					
<b>Stand per 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>640</b>	<b>165</b>	<b>3'140</b>	<b>3'945</b>
Bildung	0	242	50	0	292
Verwendung	0	395	0	0	395
Auflösung	0	0	0	0	0
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>487</b>	<b>215</b>	<b>3'140</b>	<b>3'842</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	0	265	210	0	475
<b>2023</b>					
<b>Stand per 01.01.</b>	<b>591</b>	<b>831</b>	<b>185</b>	<b>3'140</b>	<b>4'747</b>
Bildung	0	354	20	0	374
Verwendung	31	533	20	0	584
Auflösung	560	13	20	0	592
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>640</b>	<b>165</b>	<b>3'140</b>	<b>3'945</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	0	327	160	0	487

Die Personalrückstellungen enthalten Verpflichtungen über gesprochene Übergangsrenten in der Höhe von TCHF 287, davon sind TCHF 222 langfristige Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten TCHF 2'510 für asbestbelastete Altbauten am Standort Kantonsspital sowie TCHF 580 Aufforstungsverpflichtungen, welche im Zuge des Neubaus realisiert werden.

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen erfolgen erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird.

Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf den Bilanzstichtag hin beurteilt und entsprechend im Anhang offengelegt.

## 2.12 VORSORGESPIEGEL

BETRÄGE IN CHF	ÜBER-/UNTER- DECKUNG	WIRTSCHAFT- LICHER ANTEIL SSH		VERÄNDERUNG	ABGEGRENZTE BEITRÄGE	VORSORGE- AUFWAND IM PERSONAL- AUFWAND	
		2024	2024			2023	2024
Pensionskasse Schaffhausen	55'123	0	0	0	13'640	13'640	12'982
Vorsorgestiftung VSAO	n/a	0	0	0	1'345	1'345	1'256
Vorsorgestiftung VLSS	n/a	0	0	0	352	352	370
<b>Total</b>	<b>55'123</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15'336</b>	<b>15'336</b>	<b>14'608</b>

## ERLÄUTERUNGEN

Der **wirtschaftliche Anteil** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher die SSH angeschlossen ist. Die **Veränderung** besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die **abgegrenzten** Beiträge umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der **Vorsorgeaufwand**, der im Personalaufwand enthalten ist, besteht aus der Summe der Veränderung des wirtschaftlichen Anteils und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

## PENSIONS-KASSE SCHAFFHAUSEN

Die Pensionskasse des Kantons Schaffhausen weist per 31.12.2024 einen Deckungsgrad von 111.7 % aus. Stichtag für den Stabilisierungszusatzbetrag von 1 % bis 100 % Deckungsgrad, zusätzlich zu den 3 % Stabilisierungsbeiträgen bis zur Erreichung der Schwankungsreserve von 115 % ist der 30. September. Der Deckungsgrad per 30.09.2024 betrug 112 %, somit gilt für das Jahr 2025 ein Stabilisierungsbeitrag von 3 % zu Lasten des Arbeitgebers.

## VORSORGESTIFTUNG VSAO

## (VERBAND SCHWEIZERISCHER ASSISTENZ- UND OBERÄRZTINNEN UND -ÄRZTE)

Die Vorsorgestiftung VSAO weist per 31.12.2023 einen Deckungsgrad von 109.3 % aus, per 31.12.2024 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an angeschlossene Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu.

## VORSORGESTIFTUNG VLSS (VEREIN DER LEITENDEN SPITALÄRZTE DER SCHWEIZ)

Die Vorsorgestiftung VLSS weist per 31.12.2024 einen Deckungsgrad von 100.6 % aus. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da die vorhandene Wertschwankungsreserve die vorgesehene Zielgrösse von 159.60 % nicht erreichte.

Die Spitäler Schaffhausen sind bei der Kantonalen Pensionskasse Schaffhausen, der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte/-innen (VSAO) sowie der Vorsorgestiftung der leitenden Spitalärzte (VLSS) angeschlossen.

Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert. Die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und den Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Die zusammengefasste Rechnung der Personalvorsorgestiftung ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

### 2.13 ZWECKGEBUNDENE LEGATE

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
<b>Stand per 01.01.</b>	<b>5'220</b>	<b>5'171</b>
Einlage in Legate	283	292
Entnahme aus Legaten/Personalaufwand	-150	-193
Entnahme aus Legaten/Sachaufwand	-79	-50
<b>Buchwert per 31.12</b>	<b>5'275</b>	<b>5' 220</b>

Sämtliche Gelder, die den Spitälern Schaffhausen von Dritten in Form von Legaten mit der Auflage zur Führung eines Fonds zur Verfügung gestellt wurden, werden in liquide und gut handelbare Anlagen investiert oder können bis maximal 50 % des Legatsvermögens in der Liquidität der Spitäler Schaffhausen geführt werden. Die Zweckbestimmungen der Legate sind grossmehrheitlich für Patientinnen und Patienten der Spitäler Schaffhausen.

Die Bilanzierung der bestehenden Legate orientiert sich am Verwendungszweck. Ist dieser eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital.

### 3 ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

#### 3.1 STATIONÄRER ERTRAG

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Akutsomatische Behandlungen	108'753	102'718
Akupsychiatrische Behandlungen	14'226	14'872
Langzeitpflege	9'739	9'345
Rehabilitation	7'847	7'781
Ertragsminderungen stationär	-658	-314
<b>Total</b>	<b>139'907</b>	<b>134'401</b>

Zu den stationären Erträgen gehören alle Fall-, Tagespauschalen sowie Zusatzentgelte für allgemein-, halbprivat- und privatversicherte Patienten sowie das Entgelt aus der Langzeitpflege. Die Erträge umfassen auch die Kantons- und Gemeindeanteile, die leistungsbezogen ausgerichtet werden. Ertragsminderungen umfassen Inkassoverluste sowie vertragsgebundene Rabatte.

#### 3.2 AMBULANTER ERTRAG

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Ambulante Pauschalen	1'588	1'265
Arztleistungen ambulant	12'499	12'161
Med. techn. Leistungen ambulant	31'459	30'675
Übrige Leistungserträge ambulant (M&M)	11'720	12'432
Ertragsminderungen ambulant	-34	-100
<b>Total</b>	<b>57'232</b>	<b>56'434</b>

Diese Ertragsposition setzt sich zusammen aus den Einzelleistungstarifen nach paramedizinischen Tarifen, Tarmed, Material und Medikamenten (M&M) sowie Analyseliste. In der Tagesklinik wurden Behandlungspauschalen in Rechnung gestellt.

#### 3.3 ÜBRIGER ERTRAG

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Übriger patientenbezogener Ertrag	5'495	5'002
Ertrag Verpflegung	2'786	3'076
Mietertrag	770	759
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	4'848	4'437
Handelsertrag	4'658	4'234
Ertragsminderungen übrige	-121	-249
<b>Total</b>	<b>18'436</b>	<b>17'258</b>

Der übrige Ertrag umfasst Leistungen für Kranken- und Rettungstransporte, Vermietungen, Parkplatzgebühren, Abonnemente der Trainingstherapie, Verpflegung von Personal und Dritten, Verkauf von Arzneimitteln und Dienstleistungen für Dritte.

### 3.4 BEITRÄGE UND SUBVENTIONEN

Die Position Beiträge und Subventionen enthält das Entgelt vom Standortkanton für gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie pauschale Abgeltungen für Leistungsaufträge. Die Entschädigung basiert auf dem Jahreskontrakt 2024 zwischen dem Regierungsrat des Kantons und den Spitälern Schaffhausen. Patienten- oder fallbezogene Kantonsbeiträge sind unter dem stationären und ambulanten Ertrag verbucht. Die vom Kanton Schaffhausen vorgegebene Lohnentwicklung für das nach öffentlichem Recht angestellte Personal wird jeweils einmalig in Teilen durch einen Kantonsbeitrag ausgeglichen. Im darauffolgenden Jahr ist die so verursachte Personalaufwandentwicklung durch die Spitäler Schaffhausen selber zu erwirtschaften.

### 3.5 LOHNAUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Ärztinnen und Ärzte	34'935	33'780
Pflegepersonal	46'999	47'280
Übrige medizinische Fachbereiche	22'415	21'191
Hausdienstpersonal	5'613	5'294
Technische Dienste	2'869	2'878
Administrativpersonal	16'369	15'309
Leistungen von Sozialversicherungen	-1'097	-1'051
<b>Total</b>	<b>128'103</b>	<b>124'682</b>

Die Anzahl besoldeter Vollzeitstellen inklusive Auszubildende betrug im Berichtsjahr 1'108.4 (Vorjahr 1'074.4). Im Lohnaufwand 2024 enthalten sind Entschädigungen an Personalvermittlungen für temporäres Personal über TCHF 3'540 (VJ TCHF 5'085) und Übergangsrenten von TCHF 242 (VJ TCHF 333). Die Veränderung der Ferien- und Mehrzeitguthaben entlasten den Lohnaufwand in der Höhe von TCHF 190 (VJ TCHF 40).

Rückstellungen für Personalmassnahmen wurden im Berichtsjahr in Höhe von TCHF 21 aufgelöst (VJ TCHF 572).

### 3.6 MEDIZINISCHER AUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	13'067	13'603
Implantate	4'212	4'470
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	8'378	8'275
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	1'607	1'686
Medizinisch diagnostisch therapeutische Fremdleistungen	1'795	1'669
Arzthonorare (selbstständig)	3'187	2'663
Übriger medizinischer Bedarf	7	3
<b>Total</b>	<b>32'253</b>	<b>32'368</b>

Arzthonorare werden einzig an die nicht angestellte Ärzteschaft (Belegärztinnen und -ärzte) vergütet.

### 3.7 UNTERHALT UND REPARATUREN

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	1'421	1'358
Unterhalt und Reparaturen Mobilien	2'475	2'362
Technisches Verbrauchsmaterial und Werkzeuge	84	89
<b>Total</b>	<b>3'980</b>	<b>3'809</b>

### 3.8 VERWALTUNGS- UND INFORMATIONSAUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	240	302
Telefon, Telefax, Internet, Porti	722	735
Fachliteratur, Zeitungen	240	260
Verwaltungsfremdleistungen	1'294	1'481
Informatikaufwand	3'563	2'764
Übriger Verwaltungsaufwand	519	569
<b>Total</b>	<b>6'578</b>	<b>6'112</b>

### 3.9 ÜBRIGER PATIENTENBEZOGENER AUFWAND

BETRÄGE IN TCHF	2024	2023
Patiententransporte durch Dritte	1'197	1'269
Patientenbezogener Fahrzeug- und Transportaufwand	227	181
Übrige patientenbezogene Fremdleistungen	904	962
<b>Total</b>	<b>2'328</b>	<b>2'412</b>

Die Patiententransporte beinhalten Leistungsvergütungen an externe Rettungs- und Transportdienste sowie an den Sanitätsnotruf 144. Die übrigen patientenbezogenen Fremdleistungen beinhalten Vergütungen an die ALTRA für Patientenaktivitäten in den Psychiatrischen Diensten sowie nicht medizinische Auslagen für Patienten. Die übrigen patientenbezogenen Fremdleistungen beinhalten zu Mietabgelungen medizinische Geräte.

### 3.10 ÜBRIGER NICHT PATIENTENBEZOGENER AUFWAND

Zum übrigen nicht patientenbezogenen Aufwand gehören Prämien für Versicherungen, Selbstbehalte, Abgaben und Gebühren, Handelswarenaufwand, Qualitätssicherungs-, Objektbewachungs-, Entsorgungs- und übriger Betriebsaufwand.

### 3.11 NUTZUNGSGEBÜHR / MIETE

Die Entschädigung für die Nutzung der Liegenschaften des Psychiatriezentrums an das Hochbauamt des Kantons Schaffhausen beträgt jährlich TCHF 900. Mietzinse für übrige Liegenschaften betragen TCHF 1'014 (VJ TCHF 758). Die Mietgebühren für Geräte und Systeme über der Aktivierungsgrenze betragen TCHF 574 (VJ TCHF 454).

## WEITERE ANGABEN

## VERBINDLICHKEITEN OPERATIVES LEASING

BETRÄGE IN TCHF PER 31.12.2024	2024	2023
Bis 1 Jahr	2'112	2'112
1-5 Jahre	3'072	4'219
Über 5 Jahre	1'968	2'612
<b>Total</b>	<b>7'151</b>	<b>8'943</b>

Die Verbindlichkeiten Operatives Leasing bestehen aus dem Nutzungsvertrag der Dialysegeräte sowie des Laboranalysegeräts inklusive Wartung und Verbrauchsmaterial, der Miete des Operationsroboters DaVinci, der Miete von IT-Infrastruktur-Geräten bei der Informatik Schaffhausen (ITSH) sowie der Nutzungsvereinbarung für die Gebäude auf dem Areal Psychiatriezentrum und die Räumlichkeiten des Radiologieambulatoriums in Neuhausen.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Es sind keine Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet, abgetreten oder unter Eigentumsvorbehalt.

Per Bilanzstichtag besteht eine Eventualverbindlichkeit in Form einer Sammelklage der tarifsuisse ag gegen die Schaffhauser Institutionen der Langzeitpflege vor dem Kantonalen Schiedsgericht (Klagegrund: Rückforderung aufgrund BVG-Urteil von vergüteten MiGel-Leistungen). Die Forderungssumme gegenüber den Spitälern Schaffhausen beträgt CHF 39'000. Das Eintreten auf die Klage ist abhängig vom Entscheid des Musterprozesses im Kanton Zug, wird aber als gering eingeschätzt.

## KREDITBEDINGUNGEN

Die Aufnahme von Krediten bei externen Stellen durch die Spitäler Schaffhausen ist gemäss Spitalgesetz Art. 14, Ziff. 3 lit. m auf das Doppelte des Eigenkapitals limitiert. Eine höhere Verschuldung obliegt dem Beschluss des Kantonsrates.

## RISIKOBEURTEILUNG

Das betriebliche Risikomanagement der Spitäler Schaffhausen untersteht einem strukturierten, systematischen Prozess. Die jährliche Neubewertung des Risikoportfolios sowie die Berichterstattung an die Spitalleitung und den Spitalrat werden durch die Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement im Auftrag der Spitaldirektion sichergestellt. Alle Abläufe innerhalb des Bewertungszyklus sowie das zugrunde liegende Risikomanagementkonzept bilden die Grundlage für einen wirksamen Umgang mit identifizierten Risikofaktoren zugunsten aller internen und externen Anspruchsgruppen.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung wurde am 3. April 2025 vom Spitalrat genehmigt. Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 3. April 2025 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

BETRÄGE IN TCHF	KANTON	BETEILIGUNGEN	2024	2023
Flüssige Mittel	9'354	0	9'354	12'417
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'611	604	13'215	16'256
Aktive Rechnungsabgrenzungen	929	0	929	999
Finanzanlagen	0	2'568	2'568	2'168
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	0	-108	-108	-37
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0
<b>Bilanz per 31.12.</b>	<b>22'894</b>	<b>3'064</b>	<b>25'958</b>	<b>31'803</b>

BETRÄGE IN TCHF	KANTON	BETEILIGUNGEN	2024	2023
Stationärer Ertrag	56'017	0	56'017	52'394
Ambulanter Ertrag	706	0	706	548
Übriger Ertrag	1	4'311	4'312	3'883
Beiträge und Subventionen	13'558	0	13'558	14'195
Übriger patientenbezogener Aufwand	0	-599	-599	-558
Nutzungsgebühr	-1'171	0	-1'171	-900
Finanzertrag	0	570	570	504
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>69'111</b>	<b>4'282</b>	<b>73'393</b>	<b>70'066</b>

Die Positionen stationärer und ambulanter Ertrag sowie Beiträge und Subventionen beinhalten die Staatsbeiträge, basierend entweder auf dem Jahreskontrakt 2024 mit dem Kanton Schaffhausen oder auf der Beitragsverpflichtung gemäss Bundesgesetzen, sowie den Erlass des Baurechtszinses Areal Kantonsspital. Die übrigen Erträge beinhalten Dienstleistungsabteilungen der MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG (MRS) sowie Abgeltung für Personalverleih der endopraxis AG. Der übrige patientenbezogene Aufwand beinhaltet Entschädigungen an die MRS für MRI-Untersuchungen bei stationären Aufenthalten. Die Nutzungsgebühr enthält das Entgelt für die Nutzung der Spitalgebäude für das Psychiatriezentrum sowie den Baurechtszins Areal Kantonsspital. Der Finanzertrag enthält die Dividendenzahlung der MRS. Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden.

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Für das Berichtsjahr gelten als nahestehende Personen die Finanzverwaltung und das Gesundheitsdepartement des Kantons Schaffhausen, die MRS Magnetresonanz Schaffhausen AG, die endopraxis AG sowie die Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG. Die Informatik Schaffhausen (ITSH), das Informatikunternehmen von Kanton und Stadt Schaffhausen, wird nicht als nahestehend betrachtet.